

**HEIMATVERBUNDEN.
ENGAGIERT. ERFAHREN.**

 **03.03.2024**



**IHRE
BÜRGERMEISTERIN**

**CLAUDIA
AUGUSTIN**

augustinclaudia.de



In diesem Grehhütl lesen Sie:

Vorstellung unserer Bürgermeisterkandidatin • Jahresrückblick der CSU/ FWG • Künftige
Potenziale für Cadolzburg • Interview mit Claudia Augustin • Verabschiedung von Bernd Obst



IHRE BÜRGERMEISTERIN **CLAUDIA AUGUSTIN**

augustinclaudia.de



EIN KURZER STECKBRIEF:

- ➔ 57 Jahre
- ➔ Verheiratet, zwei erwachsene Kinder
(Maren 24 Jahre, Max 22 Jahre)
- ➔ Seit 2014 Gemeinderätin im schönen Markt Cadolzburg
- ➔ Seit 2020 Standesbeamtin und 3. Bürgermeisterin
- ➔ Seit 2023 Kreisträtin im Kreistag
- ➔ Seit 2020 Partnerschaftsbeauftragte für Ulten
- ➔ Mitglied in der Fair Trade Steuerungsgruppe

➔ BERUFLICHER WERDEGANG:

- Abitur 1985
- Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau
- Fortbildung zum Handelsfachwirt 1992
- Kauffrau im elterlichen Handwerksbetrieb bis 2002
- Kauffrau in der eigenen Industrievertretung
Augustin seit 2003

MEIN EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT:

- ➔ Bis 2020 24 Jahre Kassier vom Tauchverein Langenzenn e.V.
- ➔ Seit 2010 stellvertretende Ortsvorsitzende der CSU
- ➔ Seit 2012 stellvertretende Kreisvorsitzende der CSU
- ➔ Seit 2014 stellvertretende Kreisvorsitzende der FU
- ➔ Mitglied im Heimatverein Cadolzburg und TSV Wachendorf

HEIMATVERBUNDEN. ENGAGIERT. ERFAHREN.

Veranstaltungen von und mit der CSU Cadolzburg Jahresrückblick 2023

Der CSU-Ortsverband kann auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurückblicken. Neben der erfolgreichen Landtagswahlen und der Wahl eines neuen Landrats für den Landkreis Fürth engagierte sich der Ortsverband auch in diesem Jahr aktiv in vielen politischen und gesellschaftlichen Themen.



Traditionell beteiligte sich auch der Ortsverband wieder am Ferienprogramm des Marktes Cadolzburg. Die angebotenen Plätze waren in kürzester Zeit ausgebucht und so standen am 11.08.2023 15 Kinder auf der Federleinsfarm in Egersdorf. Neben der Stallführung, moderiert von Julia Federlein, war vor allem die Sortiermaschine ein besonderes Highlight für die Kinder. Hier konnte jeder einmal mithelfen, die Eier sortiert nach Größe in die entsprechenden Verpackungen einzusortieren. Frisch gestärkt ging es anschließend an die Upcycling-Station bei dem mit natürlichen Materialien tolle Bastelkreationen erstellt werden konnten, bevor mit einem Fahrzeug-Parkour und einer Stroh Hüpfburg der Nachmittag abgerundet wurde.



Mit hohen Erwartungen auf bestes Feierwetter fand am 16.09.2023 das traditionelle Weinfest vor den Toren der Burg statt. Und dieses Jahr hatte der Wettergott, wie auch alle Gäste, beste Laune und bescherte uns ein fantastisches Fest bei traumhaftem Wetter. Über 500 Gäste besuchten uns am Marktplatz und feierten bis spät in die Nacht. Neben vielen guten Gesprächen kam natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Am Ende des Tages wurden über 232 Liter Wein getrunken und 140 Elsässer Flammkuchen gegessen. Neben der musikalischen Begleitung war der große Erfolg vor allem auch ein Verdienst der vielen Helfer, ohne diese solch eine Veranstaltung nicht möglich wäre. Hierfür bedanken wir uns nochmals ausdrücklich und freuen uns auf eine Fortsetzung im Jahr 2024.



„Bayern ist unsere Heimat, Deutschland unser Vaterland, Europa unsere Zukunft“, so lautet ein bekanntes Bonmot von Franz Josef Strauß. Unter diesem Motto diskutierte der Europapolitiker und EVD-Vorsitzende Manfred Weber auf einem Besuch im gut gefüllten Gasthaus „Zur Post“ in Cadolzburg mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Mit einer sehr starken Rede eröffnete Manfred Weber die Veranstaltung und forderte vor allem Einigkeit auf Höhe der EU-Mitglieder zur Stärkung der Gemeinschaft vor weiteren, wirtschaftlichen Mächten. In der anschließenden Diskussion stellte sich Herr Weber den Fragen der Anwesenden und nahm die eine oder andere Frage auch mit zur weiteren Klärung nach Brüssel.



Seit dem Jahr 1948 findet traditionell am 1. Adventswochenende unser Adventmarkt in Cadolzburg statt. Nach einer Ansprache durch den Ersten Bürgermeister Bernd Obst und Landrat Matthias Dießl wurde dieser unter den Klängen des Posaunenchores mit der Entzündung des Adventskranzes offiziell eröffnet. Bei winterlichen Temperaturen und leicht weißem Weihnachtswetter boten unsere Vereine und Schausteller am Marktplatz und im Burgvorhof allerlei an Köstlichkeiten und Selbstgebasteltem. Wie jedes Jahr gab es am gut besuchten Stand der CSU Elsässer Flammkuchen und Haskapella Glühwein vom Biohof Decker. Den Erfolg des diesjährigen Marktes konnte man gegen Sonntagabend bei vielen Beteiligten sehen, denn nicht nur bei uns war der Stand vom vielen Zuspruch ausverkauft. Und so freuen wir uns auch schon auf den kommenden Adventsmarkt 2024.

Impressum

Der Grehütl – Ausgabe Bürgermeisterwahl 2024 –
Das politische und aktuelle Magazin über den
Markt Cadolzburg und seine Ortsteile.

Herausgeber und V.i.S.d.P: CSU CADOLZBURG
Auflage: 5000 Exemplare
Internet: www.csu-cadolzburg.de
E-Mail: info@csu-cadolzburg.de

Layout & Druck: Medien Eckert

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
C. Augustin, J. Egerer, A. Fingerhut, T. Hesselberger, D. Nitschke

Für evtl. Satz- u. Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

Große Potenziale für den Markt Cadolzburg Sägewerk Hofmann zieht um

In den vergangenen Jahren sind maßgebliche Entwicklungspotenziale für den Markt Cadolzburg entstanden. Damit diese auch in Zukunft umgesetzt werden können, benötigen wir eine erfahrene und engagierte Bürgermeisterin in Cadolzburg. Mit Claudia Augustin präsentiert die CSU Cadolzburg eine Kandidatin, die zugleich heimatverbunden ist und den nötigen Weitblick für die zukünftige Entwicklung des Marktes Cadolzburg besitzt.



Potenzial innerstädtische Entwicklung

Die Verträge für die Verlagerung des Sägewerks Hofmann in Cadolzburg wurden letztes Jahr unterzeichnet. Somit ergibt sich für den Markt Cadolzburg das Potenzial einer innerstädtischen Entwicklung auf ca. 20.000 qm Fläche. Das Sägewerk Hofmann zieht sein Unternehmen in den nächsten fünf bis sieben Jahren in das in der Entstehung befindliche Gewerbegebiet Schwadermühle-West um. Damit ist es auch gelungen, einem traditionsreichen Unternehmen vor Ort eine Entwicklungsperspektive zu geben. Natürlich kann man die Entwicklung einer derartig großen Fläche innerorts nicht einfach einem Bauträger überlassen. Dafür braucht es ein gut überlegtes Gesamtkonzept, so Landrat Bernd Obst, der als ehemaliger Bürgermeister von Cadolzburg die Grundstücksgeschäfte seit über 20 Jahren vorangetrieben hat. In der Sitzung des Gemeinderates sprachen sich der Ortsvorsitzende der CSU, Andreas Fingerhut, und unsere Bürgermeisterkandidatin Claudia Augustin dafür aus, Gelder in den Haushalt 2024 einzuplanen, damit ein städtebaulicher Realisierungswettbewerb stattfinden kann. Verschiedene Architekten sollen sich Gedanken machen und auch die Bürgerinnen und Bürger sollen mitreden können, was im Herzen Cadolzburgs passiert. Auch unserer Bürgermeisterkandidatin Claudia Augustin ist der Bürgerbeteiligungsprozess äußerst wichtig. Es ist ein bedeutender Meilenstein für den Markt Cadolzburg und

Bernd Obst beschreibt ihn zutreffend als Jahrhundertprojekt.

Potenzial wirtschaftliche Entwicklung

Seit einigen Jahren ist der Markt Cadolzburg von der Entwicklung der Umlagekraft sehr stark. Darin zeigt sich die sehr gute Steuerkraftentwicklung vor Ort. Maßgeblich dafür ist natürlich die Gewerbesteuer. Damit der Markt Cadolzburg auch künftig ausreichend Einnahmen hat, um seine vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können, ist die Erschließung neuer Einnahmequellen von besonderer Bedeutung. Das Gewerbegebiet Schwadermühle-West mit einer Gesamtfläche von ca. 130.000 qm Gewerbefläche bietet gute Möglichkeiten für die Ansiedlung interessanter Gewerbebetriebe. Unserer Bürgermeisterkandidatin Claudia Augustin ist dabei auch wichtig, dass neben den Einnahmen Arbeitsplätze vor Ort entstehen. „Für mich ist die Entwicklung dieses Gewerbegebiets ein Beispiel, wie Nachhaltigkeit vor Ort umgesetzt wird, denn zum einen entsteht die Gewerbefläche auf einem auch bereits verdichteten Gewerbegrundstück (ehemalige Gärtnerei) und zum anderen wird durch die Verlagerung des Sägewerks aus Cadolzburg auf dieser Fläche innerorts eine Fläche für Wohnbebauung auf dem Sägewerksareal im Innenort frei, d. h. Wohnbebauung findet künftig auch dort statt, wo sie sein sollte, nämlich in Form einer innerörtlichen Nachverdichtung, d. h. nicht auf der grünen Wiese.“

Potenzial Bildung

Der Landkreis Fürth hat beschlossen im Markt Cadolzburg ein viertes Landkreis-Gymnasium zu realisieren, dessen Fertigstellung bis im Jahr 2030/2031 geplant ist. Das durch den Landkreis Fürth in Auftrag gegebene Schulentwicklungsgutachten kam zu dem Schluss, dass langfristige der Bau des Gymnasiums im Markt Cadolzburg die wohnortnahe Schulversorgung für die künftig prognostizierte Schülerzahl gewährleistet. „Als Kreisrätin und Bürgermeisterkandidatin für den Markt Cadolzburg freue ich mich sehr über diese Entwicklung und werde die weiteren Planungen zum Neubau des Gymnasiums mit meinem vollen Engagement zusammen mit unserem Landrat Bernd



Obst und mit dem Marktgemeinderat in Cadolzburg vorantreiben, damit unsere künftigen Schülerinnen und Schüler im Markt Cadolzburg einen kurzen Weg zu ihrem neuen Gymnasium haben.“ Mit einer starken CSU/FWG-Fraktion im Marktgemeinderat Cadolzburg möchte ich diese Zukunfts-Chancen für den Markt Cadolzburg angehen, so Claudia Augustin. Dabei bin ich offen für eine breite überparteiliche Zusammenarbeit. Ein breiter politischer Konsens bildet das Fundament für die Bewältigung wegweisender, kommunaler Herausforderungen.

Interview mit unserer 3. Bürgermeisterin und Bürgermeisterkandidatin Kurz nachgefragt: Claudia Augustin



Grehhütl: Wie viele schlaflose Nächte haben Sie hinter sich gebracht, bis Sie sich zur Kandidatur durchgerungen haben?

Claudia Augustin: Schlaflose Nächte blieben mir zum Glück erspart. Überrascht war ich natürlich schon, dass unser Bürgermeister Landrat werden möchte, habe aber dann sehr schnell zusammen mit meinem

Mann und meiner Familie entschieden, dass jemand wie ich, der für diesen Markt brennt, der mit Leib und Seele Cadolzburgin ist, antreten werde.

Mir war es wichtig, in den ersten Wochen Gespräche zu führen, damit wir eine breite Basis von Stimmen aus der Politik und aus der Mitte der Bevölkerung haben. Und die haben mich natürlich motiviert, weil sie mich in meinem Vorhaben, den Markt Cadolzburg als 1. Bürgermeisterin zu gestalten, geschlossen unterstützt haben. Dass mir neben der Partei auch viele Cadolzbürger Bürger, Landwirte, Gewerbetreibende und Einzelhändler ihre Unterstützung zugesagt haben, hat mich sehr bewegt und das weiß ich entsprechend wertzuschätzen!

Und ich stehe natürlich auch für andere Gespräche jederzeit zur Verfügung und freue mich auf noch mehr direkten Austausch mit den Menschen, um einen Einblick in ihre Belange und Wünsche für die nächsten Jahre zu erhalten. Denn es ist schon eine große Aufgabe, die vor uns liegt, insbesondere bei den vielen Herausforderungen, die wir momentan im Markt Cadolzburg haben.

Grehhütl: Was genau hat Sie denn inhaltlich dazu motiviert, zu sagen, ja, das kann ich mir wirklich vorstellen. Denn dass die Leute Ihnen sagen „Mach das doch mal!“, das ist die eine Sache. Aber zu sagen „Ja, ich will das wirklich und ich glaube, ich muss das machen!“, die andere.

Claudia Augustin: Also zunächst liegt es an der persönlichen Motivation. Ich bin in Fürth geboren, in der Egersdorfer Waldsiedlung aufgewachsen und habe mich schon immer für meine Heimat interessiert. Mit dem elterlichen Handwerksbetrieb „Sanitärinstallation Baier“, den vielen sportlichen Aktivitäten in den Vereinen und dem freiwilligen Engagement in Cadolzburg war ich schon immer tief verwurzelt und heimatverbunden.

Des Weiteren bringe ich die nötige Erfahrung sowie die beruflichen Qualifikationen mit. Ich bin Kauffrau, seit 2003 leite ich zusammen mit meinem Mann die ortsansässige „Industriervertretung Augustin“. Ich verfüge über ein vertrauensvolles, politisches Netzwerk und vereine folglich betriebswirtschaftliches Wissen, Verwaltungskompetenz und langjährige Erfahrung als Führungskraft. Seit 2020 darf ich nun bereits als 3. Bürgermeisterin im Markt Cadolzburg mitwirken. Das heißt, ich kenne die Verwaltung, die Abläufe sind mir sozusagen vertraut. Ich weiß, wo die Herausforderungen unseres Marktes liegen und vor allem, wie diese erfolgreich zu bewältigen sind. Kurzum: Ich konnte bereits kommunal erfolgreich mitwirken und somit tolle Projekte für unser schönes Cadolzburg umsetzen. Daran anzuknüpfen und den Markt mit all seinen Projekten weiterzuentwickeln, wäre mir Freude und Ehre zugleich.

Grehhütl: Sie arbeiten schon sehr, sehr lange mit dem bisherigen 1. Bürgermeister Bernd Obst eng zusammen. Was wollen Sie anders machen?

Claudia Augustin: Es ist wichtig, dass eine 3. Bürgermeisterin, die der Gemeinde auch nach außen ein Gesicht gibt, eng und vertrauensvoll mit dem 1. Bürgermeister zusammenarbeitet. Nur dann kann es im Interesse von Cadolzburg nach vorne gehen. Wichtige Entscheidungen für den Markt wurden gemeinsam mit der CSU/FWG-Fraktion als Team getroffen, in Abstimmung mit den Vertretern anderer Fraktionen, um eine progressive Zusammenarbeit zu gewährleisten. Hierbei möchte ich deutlich machen, dass es nicht mein politischer Stil ist, die eigene Leistung in den Vordergrund zu stellen. Klar ist auch, dass ich bei einem Wahlsieg die Möglichkeit hätte, dieses Gestaltungspotenzial, das man in der Rolle einer 1. Bürgermeisterin hat, für die Gemeinde zu nutzen, um diese mit den vielfältigen Aufgaben, die zu bewältigen sind, zukunftsfähig aufzustellen.

Grehhütl: Welche von diesen wichtigen Themen stehen denn ganz oben bei Ihnen auf der Agenda, wenn Sie gewählt werden?

Claudia Augustin: Das sind tatsächlich einige. Beispielsweise müssen wir zusehen, dass wir mit der Entwicklung unseres neuen Gewerbegebiets zügig vorankommen. Mein Ziel wird es sein, Kontakt mit den Gewerbetreibenden aufzunehmen, damit Ende 2024 Betriebe in die „Schwadmühle West“ investieren können. Nur durch neue Gewerbebetriebe können wir den Markt auch in Zukunft wirtschaftlich weiterhin so attraktiv halten.

Gleichzeitig gilt es, die Aussiedlung des Sägewerks Hofmann inkl. der innerörtlichen Entwicklung als Jahrhundertchance zu begleiten. Für die große Fläche muss ein Konzept erstellt werden, in dem alle Belange der Bürgerinnen und Bürger aufgenommen werden. Bei den verschiedenen Etappen der Planung muss die Bevölkerung ein Mitspracherecht haben, ähnlich wie das momentan bei dem Neubau unseres Gymnasiums über das Landratsamt passiert. Beim Stichwort „Gymnasium“: Auch hier haben wir alle Hände voll zu tun. Es müssen Interimsgebäude für die Vorgängerklassen aufgebaut werden, eine adäquate Infrastruktur muss geschaffen werden und eine wettkampftaugliche Turnhalle mit Tribüne wird gebaut. Ein Millionenprojekt, was zeigt: Bildung und die Generationen von morgen sind uns wichtig. Ein weiterer großer Baustein für die Zukunft wird die Ausrichtung unserer Gemeindewerke sein, aber auch die Sanierung unserer Straßen sowie der Wasser- Abwasser- und Stromleitungen. Hier wurden bereits Millionen in den Generalentwässerungsplan investiert, aber weitere müssen folgen. Auch unsere dezentralen Kläranlagen in den Außenorten werden uns noch viel beschäftigen.

Ich wollte hiermit kein komplettes Wahlprogramm herunterspulen, sondern Schlaglichter, die mir wichtig sind, meine Herzensangelegenheiten, beleuchten. Ich bin bereit, mit meiner CSU/FWG und den anderen Fraktionen erfolgreich im Sinne der Bürger zusammenzuarbeiten. Konstruktiv die Zukunft im Markt Cadolzburg gemeinsam zu gestalten, die Vereine und die Gemeinschaft vor Ort zu fördern – wo es nur geht, denn Leben findet vor Ort statt. Für einen lebens- und liebenswerten Markt Cadolzburg.

Grehhütl: Frau Augustin, ich bedanke mich recht herzlich für das Interview und wünsche Ihnen viel Erfolg bei der anstehenden Bürgermeisterwahl am 3.3.24 in Cadolzburg.

Wechsel auf dem Landratsposten Obst folgt auf Dießl



Nicht einmal ein halbes Jahr ist es nun her, dass Matthias Dießl seinen Rücktritt als Landrat bekanntgab. Nun steht sein Nachfolger fest: Bernd Obst wird nach 21 Jahren im Amt als Bürgermeister im Markt Cadolzburg die Geschicke im Landkreis Fürth lenken dürfen. Am Ende war der Wahlsieg nie gefährdet: Stabile 56,1% holte Bernd Obst gegenüber seinen insgesamt vier Mitbewerbern und zeigte sich sichtlich erleichtert ob des so überzeugenden Ergebnisses: „Die Fußstapfen, die mein Vorgänger Matthias Dießl hinterlässt, könnten größer nicht sein. Ich bin zutiefst dankbar für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich einfach enorm, dieses Erbe antreten zu dürfen.“ Dießl hatte den Landkreis 2008 übernommen, von Schulden befreit und gleichzeitig kräftig in Bildung, Infrastruktur und Digitales investiert. „Gemeinsam.Zukunft.Gestalten“ war rückblickend nicht nur Wahlslogan, sondern auch politisches Programm des Seukendorfers. An diese Erfolgsgeschichte möchte sein Nachfolger gerne anknüpfen. Der Neubau des Gymnasiums in Cadolzburg muss vorangetrieben werden, der Radschnellweg aus dem Landkreis in den Ballungsraum wird weiter so erfolgreich gefördert werden und auch ein unabhängiger Pflegestützpunkt soll im Landkreis etabliert werden, um der Generationenaufgabe „Pflege“ entsprechend gerecht zu werden. Die Herausforderungen würden groß genug sein und eine erfolgreiche und stringente Arbeit im Kreistag mit den anderen Fraktionen unabdingbar, um diese Projekte zu stemmen, so der Cadolzbürger.

Was fürs Erste aber auch bleibt, ist große Dankbarkeit für das Engagement über die letzten Wochen: „Danke für die Unterstützung in diesem Wahlkampf. Der Rückenwind aus den Ortsverbänden und Arbeitsgemeinschaften war für mich beeindruckend. Gerade auch der Wahlkampf der Jungen-Union war kraftvoll und beeindruckend wie lange nicht mehr und zeigt, dass sich die CSU auch auf breite Unterstützung aus den Reihen der jüngeren Mitglieder voll und ganz verlassen kann.“

Grußworte zum Abschied



Nach 21 Jahren im Amt unseres Marktes Cadolzburg bin ich aufgrund der am 19.11.2023 gewonnenen Wahl zum Landrat am 31.12.2023 aus dem Amt Ersten Bürgermeisters ausgeschieden.

Seit 2002 Bürgermeister des Marktes Cadolzburg zu sein, bedeutete für mich, 21 Jahre lang einen Beruf ausüben zu dürfen, der mich erfüllt hat. Es bedeutete, viele tolle Pro-

jekte auf den Weg zu bringen und das Gesicht unserer Gemeinde positiv zu verändern und zu verbessern. Dabei lag mir das Wohl Cadolzburgs und seiner Ortsteile, seiner Kinder, Jugendlichen, Familien und Senioren immer besonders am Herzen. Ob bei Vereinsfesten, den traditionellen Kärwas, bei offiziellen Terminen oder ganz privat bei Familienfeiern - das Schönste für mich waren die persönlichen Begegnungen mit den Cadolzbürgerinnen und Bürgern. Ich durfte viele wunderbare Menschen kennenlernen, die mich auf meinem Weg als Bürgermeister begleitet haben, die mich unterstützt haben und denen auch ich eine Hilfe sein durfte. Dafür bin ich dankbar.

Es war mir immer eine außerordentliche Ehre, an der Spitze dieser Gemeinschaft zu stehen und mit Ihnen viele Höhen und Tiefen zu erleben. Denn als Verwaltungschef, Gemeinderatsvorsitzender und Bürgermeister macht man auch Fehler, enttäuscht unter Umständen geschätzte Menschen oder kann manche Erwartungen nur teilweise oder gar nicht erfüllen. Dennoch sind die Erfolge, die wir erreicht haben, das Ergebnis harter Arbeit und des Zusammenhalts, den ich in unserem Markt Cadolzburg immer erlebt habe.

Ich möchte mich besonders bei allen Ehrenamtlichen bedanken, allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die mir mit ihrem Rat, ihrer konstruktiven Kritik und ihrem Lob zur Seite gestanden haben. Ich danke den engagierten, bürgernahen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im Rathaus und im Bürgerhaus, dem Betriebshof, den Werken, Kindergärten und Büchereien, die mitgestaltet haben und Ideen umzusetzen wussten.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Fraktionen und Parteien im Marktgemeinderat für 21 Jahre offene und fleißige Zusammenarbeit. Ebenso gilt mein herzlicher Dank dem Wasserversorgerverband zur Wasserversorgung der Dillenberggruppe, dem Cadolzbürger Schulverband, dem Jugendzweckverband und dem Musikschulzweckverband.

Jedem Ende wohnt auch ein Anfang inne, und so wünsche ich meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger, die oder der bis Ende März feststehen wird, alles Gute, Ausdauer, Geduld und Gottes Segen für die Arbeit in unserem traditionsreichen und liebenswerten Markt Cadolzburg.

Ich würde mich natürlich freuen, wenn unsere CSU und FWG-Kandidatin Claudia Augustin, die ich als engagierte und erfahrene und zugleich heimatverbundene Kommunalpolitikerin seit Jahren kenne, Ihr Vertrauen bei der anstehenden Bürgermeisterwahl hätte. Sie wäre mit Sicherheit eine sehr gute Wahl!

Ihr Bernd Obst